



Regierungsratsbeschluss vom 14. Mai 2019

Felix Platter-Spital (FPS); Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Entscheidung über die Gewinnverwendung sowie Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019

P190595

1. Der Regierungsrat genehmigt die Jahresrechnung 2018 des Konzerns und des Stammhauses Felix Platter-Spital und nimmt Kenntnis von den Berichten der Revisionsstelle. Der Bilanzverlust des Stammhauses FPS wird im Betrag von Fr. -1'938'570 den Gewinnreserven zugewiesen.
2. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
3. Der Regierungsrat wählt als Revisionsstelle des Felix Platter-Spitals für das Geschäftsjahr 2019 die KPMG AG.

Begründung

Gemäss § 11 des Gesetzes über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt (ÖSpG) vom 16. Februar 2011 nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung des Konzerns und des Stammhauses des Felix Platter-Spitals (FPS) und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns des Stammhaus FPS. Der Regierungsrat bringt anschliessend die Jahresrechnung dem Grossen Rat zur Kenntnis. Das Felix Platter-Spital (FPS), welches neu unter der Marke „Universitäre Altersmedizin Felix Platter“ auftritt, blickt auf ein sehr anspruchsvolles Geschäftsjahr mit schwankender Auslastung und erhöhten Projektaufwänden im Zusammenhang mit dem Neubau zurück. Die Konzern- und Stammhausrechnung des FPS schliesst das Berichtsjahr 2018 bei einem Gesamtumsatz von 93.1 Mio. Franken mit einem negativen Jahresergebnis von rund -1.94 Mio. Franken ab. Der Bilanzverlust des Stammhauses FPS wird den Gewinnreserven zugewiesen. Zudem hat der Regierungsrat für das Geschäftsjahr 2019 die KPMG AG als Revisionsstelle des FPS gewählt.

